Eine Spende zum Abschied

Oberthaler Handerwerker- und Gewerberverein nutzte die Verabschiedung der Grundschulleiterin Helga Endres-Schirra zur Spendenübergabe

OBERTHAL (hr). Zu Beginn der Sommerferien verabschiedete sich die Grundschule Oberthal sowie Vertreter der Gemeinde, der Schulbehörde und weitere Gäste von der langjährigen Grundschulleiterin Helga Endres -Schirra. Auch der Handwerker- und Gewerbeverein Oberthal nutzte diese Gelegenheit, ihre zugesagte Spende aus der Tombola des letztjährigen Weihnachtsmarktes zu übergeben. Dort kam die stolze Summe von 1 500 Euro zusammen.

Der Grund für diesen Übergabetermin wählte der Verein bewusst, denn sowohl die Schulleiterin, als auch die Jahrgangsstufe, die in diesem Jahr die Schule verließ, hatten sich bei der Tombola emsig engagiert. Der Ehrenvorsitzende des Vereins, Hermann Schön, dazu: „Wenn sie auch die Früchte ihrer Arbeit nicht mehr selbst genießen können, so soll ihnen abschließend die Ehre zuteil werden, den verdienten Lohn ihrer Arbeit noch in Empfang zu nehmen".

Das Geld soll nach Beschluss des Schulfördervereins und mit dem Segen der Bürgermeisterin zum Bau eines Unterstellplatzes für Roller und Fahrräder an der Schule verwandt werden.

Helga Endres-Schirra ging nach 27-jähriger Dienstzeit aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand. Nach mehreren Schulstationen, darunter auch die Grund- und Hauptschule Primstal und die Grundschule Otzenhausen sowie als Konrektorin in Bous kam sie schließlich zur Grundschule Oberthal, wo sie 1998 das Amt der Rektorin übernahm. Stets war Helga Endres-Schirra auch außerhalb der Schularbeit engagiert, aber immer für die Schule aktiv, was ihr viel Anerkennung der Oberthaler Bürger, als auch übergeordneter Dienststellen einbrachte. Zu ihrem Abschied verzichtete sie auf persönliche Geschenke und bat um eine Spende zu Gunsten der Elterninitiative krebskranker Kinder im Saarland.

▲ Ein dicker Spendenscheck zum Abschied: Hermann Schön überreichte das Geld im Beisein der Bürgermeisterin Sigrid Morsch und Vertreter der Schulbehörde inmitten der Kinder an Helga Endres-Schirra Foto: Rennen

Zeitungsausschnitt
aus dem
"Wochenspiegel"
vom 24. August 2005

Vorsitzendenwechsel 1997: Karl Hans Massar

Wachablösung beim Handwerkerverein

Karl-Hans Massar trat in Oberthal die Nachfolge von Hermann Schön an

rpd. Oberthal. Einen Wechsel an der Spitze des Oberthaler Vereins für Handwerk und Gewerbe „Obere Blies" gab es auf der Jahresversammlung in der Cafeteria der Bliestalhalle. Friseurmeister Hermann Schön, der den Verein elf Jahre lang geführt hatte, verzichtete auf eine weitere Nominierung und schlug den bisherigen Organisationsleiter Karl-Hans Massar als seinen Nachfolger vor. Massar wurde einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Das Ergebnis der weiteren Vorstandswahlen: Edgar Pelz 2. Vorsitzender, Manfred und Jane Johann 1. und 2. Schriftführer (Wiederwahl), Roland Meisberger Kassierer (Wiederwahl), Michael Maurer 2. Kassierer, Hermann Schmitt und Horst Dewes 1. und 2. Organisationsleiter, Alfred Rauber Sterbekasse (Wiederwahl), Brigitte Schneider, Sabine Ost und Jutta Dreher Beisitzerinnen. Hermann Schön wurde von der Versammlung auf Vorschlag des neuen Vorstandes einstimmig zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

Der neue Vorsitzende Karl-Hans Massar (53) ist gelernter Elektrotechniker und machte sich 1969 in Dirmingen selbständig. 1978 zog er nach Oberthal um und wandelte 1986 sein Einzelhandelsgeschäft in eine GmbH für Wasseraufbereitungs- und Freizeitanlagen um. Karl-Hans Massar und seine Frau Meta sind geschäftsführende Gesellschafter dieser GmbH.

Hermann Schön gab einen Rückblick bis aufs Jahr 1986 und erwähnte u. a. die erste Leistungsschau im Jahre 1988, die Einführung des Weihnachtsmarktes und die Erschließung des Gewerbegebietes Wallfeld, die Feier des 60jährigen Vereinsbestehens, die Leistungsschau '92 und den Bau des Einkaufszentrums im Brühl.

Hermann Schöns Wünsche an den neuen Vorstand: das Thema Werbe-Slogan und Logo schnellstens aufgreifen, die Situation in Sachen Ladenschluß überdenken und die Durchführung einer Leistungsschau im Jahre 1998 gezielt angehen. Schön dankte abschließend seinen Vorstandsmitgliedern für ihre engagierte Mitarbeit. „Alle haben ideenreich, fleißig und zuverlässig gearbeitet. Wenn sich Mitglieder und Vorstand — jeder auf seinem Feld — voll engagieren, dann ist ein Verein stark und kann einiges in die richtige Richtung bewegen, auch auf kommunaler Ebene".

Hermann Schön dankte der Bürgermeisterin Sigrid Morsch für ihr Engagement im Verein. Sie habe die gewerblichen Interessen überzeugend vertreten, weil sie wisse, daß dies allen Bürgern diene. „Sie sind gradlinig und verläßlich", bescheinigte er ihr, „und das macht sie auch bei kontroversen Standpunkten zu einem angenehmen Partner".

Oberthals Bürgermeisterin Sigrid Morsch gratulierte dem neuen Vorsitzenden des Handwerkervereins, Karl-Hans Massar (links), und dankte dessen Amtsvorgänger Hermann Schön für seine elfjährige Führungstätigkeit. Foto: hdn

Zeitungsausschnitt
aus der
"St. Wendeler Stadtrundschau"
vom 11. März 1997

Ein tolles Ergebnis gab es für Oberthal Ende 1996: Eine kreisumfassende Umfrage der KSK St. Wendel zur Beurteilung von Einkaufsmöglichkeiten im Kreis St. Wendel erbrachte: Die Konsumenten in Oberthal sind am zufriedensten. Mit diesem Bonbon konnte Hermann Schön in der Jahreshauptversammlung 1997 nach 11 Jahren Amtszeit den Vorsitz abgeben.

Für außerordentliche Verdienste als langjähriger Vorsitzender und insgesamt 25 Jahre Vorstandsarbeit wurde er auf Beschluss dieser Versammlung zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Neuer 1. Vorsitzender wurde der bisherige Organisationsleiter Karl-Hans Massar.

Oberthal wird 1997 Landessieger

Die optimale Zusammenarbeit mit der Gemeinde wurde auch unter dem neuen Vorsitzenden kontinuierlich fortgesetzt. Im Besonderen die ab 1996 umgesetzte Idee des Initiativgruppen-Konzeptes mit der engagierten Bürgermeisterin Sigrid Morsch in der Fackelträgerfunktion fand Anerkennung und erregte überregionales Aufsehen.

Michael Maurer, Hermann Schön,
Sigrid Morsch und Karl-Hans Massar
1997 bei der Entgegennahme des Förderpreises
im Hotel "Steigenberger Hof", Frankfurt

Der 1. Vorsitzende Karl-Hans Massar,
der Ehrenvorsitzende Hermann Schön,
Hans-Werner Alles von der Gemeindeverwaltung,
Bürgermeisterin Sigrid Morsch,
Adolf Spaniol von der HWK,
Horst Schreiter (Volksbank), Michael Maurer,
Rainer Hewer (Volksbank, Edgar Pelz und
Hermann Schmitt feiern die Übergabe des
Förderpreises in den Räumlichkeiten der
St. Wendeler Volksbank, Filiale Oberthal

Mit einer sehr gelungenen Präsentations-Broschüre beteiligte man sich am Wettbewerb der Volksbanken zum Thema: "Städte und Regionen: Globale Herausforderungen und lokale Standort-Politik". Dabei erreichte die Aktionsgemeinschaft - bei insgesamt 163 Mitbewerbern aus ganz Deutschland - ein Traumergebnis.

In einer Feierstunde im Steigenberger-Hotel in Frankfurt wurde die Initiativgruppe Oberthal als Landessieger für das Saarland ausgezeichnet und erhielt den Hauptförderpreis von

umgerechnet 10.000 €. Dabei stellte die Jury in ihrer Laudatio Oberthal als Musterbeispiel dafür heraus, "wie selbst kleine Kommunen einen eigenständigen Standort-Entwicklungsprozess gestalten können".

Ein tolles Gefühl für alle, die dazu einen Beitrag geleistet hatten. Aber: Sich auf Lorbeeren ausruhen, war nicht die Devise des Vereins. Zielbewusst wurde der erfolgreiche Weg fortgesetzt.

Ehrenvorsitzender Hermann Schön und sein Vorstand aus 11 Jahren Amtszeit (1986 bis 1997):
Manfred Rauber, Horst Dewes, Karl-Hans Massar, Roland Meisberger, Theo Scherag, Juliane Johann, Hermann Schön, Alfred Rauber, Sabine Ost, Edgar Pelz, Manfred Johann, Helmut Jung und Klaus Byszio
es fehlt: Hermann Schmitt

Wer nicht mit der Zeit geht...

Mehr und mehr wurden in die tägliche Vereinsarbeit auch die modernen Medien mit einbezogen. Der Computer wurde zum Helfer, Mitgliederstände, Kassenführung und vieles mehr wurden auf PC gebannt, das Internet als kostengünstiger Postträger eingesetzt. Allen voran ein

Verdienst des langjährigen Kassierers Roland Meisberger, der als unser "IT-Spezialist" die Pionierarbeit geleistet hat.

Eröffnung der 5. Leistungsschau durch das MdL K. Rauber, das MdB H. Rauber, den Schirmherrn R. Weber (IHK), den Landrat F. J. Schumann, die Bürgermeisterin S. Morsch, A. Spaniol (HWK), den 1. Vorsitzenden K. H. Massar, K. Phillippi (GVS), das MdL H. Ley, E. Pelz, M. Johann und M. Maurer

---

Weiter aktiv

Nächste Großveranstaltung war die Leistungsschau in 1998, wieder ein Ereignis von überragender Resonanz bei Besuchern und Presse. Noch im gleichen Jahr wurde eine Marktanalyse in Oberthal durchgeführt, mit dem Ziel, Abwanderung zu stoppen und Kaufkraft zu binden.

Diesem Ziel dienten auch die weiteren Aktivitäten: "Oberthal erleben" hieß ab 1998 der neue Slogan für die Gemeinde. Eine zusätzliche Service-Leistung wurden 2001 die durchgängig

gestalteten Info-Tafeln, die den Ortsunkundigen zu Rathaus, Polizei, Geschäfts- und Sportstätten leiten sollten. Ein "Info-Brief“ an alle Mitglieder informiert seither zeitnah über Beschlüsse, Maßnahmen, Vorhaben und Planungen des Vereins.

Die 70-Jahr-Feier und Foto-Ausstellung 2001

Im Oktober 2001 feierte der Verein sein 70-jähriges Bestehen. Am Sonntagvormittag wurde eine „Heilige Messe“ unter Mitwirkung des Kirchenchores Oberthal gefeiert, anschließend war ein Kommers beim „Flare“ in Güdesweiler, umrahmt vom Duo Karl-Heinz Fries (Klavier) und Marion Hewer (Gesang).

Der Vorstand im Jubiläumsjahr:
H. Schön (Ehrenvorsitzender), H. Schmitt, M. Maurer, F. Mörsdorf, J. Dreher, E. Pelz, R. Meisberger, A. Haab, P. Kunrath, K. H. Massar (1. Vorsitzender) es fehlt: F. Dewes

Die bei den Feierlichkeiten anwesenden Mitglieder

Unsere Ehren-Mitglieder im Jubiläumsjahr
mit 1. Vorsitzendem und Ehrenvorsitzendem:
Johann Friedrich, Franz Will,
Ehrenvorsitzender Hermann Schön, Hans Treitz,
Hans Günter Wagner, Manfred Johann,
Walter Rauber, Horst Dewes, Klaus Byszio,
Wendelin Ost, 1. Vorsitzender Karl-Hans Massar
und Manfred Rauber
sitzend: Helmut Jung

ausgezeichnet mit der Ehrennadel
hintere Reihe: H. Schmitt, R. Meisberger,
B. Blobel, H. Rauber, A. Backes
vordere Reihe: H. Schön (Ehrenvorsitzender),
G. Ost, Bürgermeisterin S. Morsch, J. Johann,
K. H. Massar (1. Vorsitzender)

Als Schirmherrin stellte sich unsere Bürgermeisterin Frau Sigrid Morsch zur Verfügung, die in ihrer Festansprache vor allem die optimale Zusammenarbeit zwischen Kommune und Verein herausstellte. Besonders verdiente Mitglieder wurden anschließend geehrt (siehe gesonderte Ehrentafel). Gemütlicher Ausklang war ein Treffen bei Kaffee und Kuchen. Ein einhelliges Lob für die gelungene Veranstaltung erntete unser gastgebendes Mitglied Herbert Rauber.

Eingebunden in das Jubiläum war zusätzlich eine Fotoausstellung. In den Räumen der St. Wendeler Volksbank / Filiale Oberthal wurden Bilder gezeigt, die - mit ergänzenden Vermerken versehen - über die komplette Zeit von der Gründung bis zur Gegenwart berichteten. Federführend waren hierbei Michael Maurer und Ede Pelz, zur Dokumentierung der „alten Zeit“ assistierten Horst Dewes und Hermann Schön. Die Ausstellung war zwei Wochen lang während der allgemeinen Öffnungszeiten für jedermann zugänglich. Eine große Besucherzahl freute sich an der gelungenen Präsentation, die nicht nur Vereinsgeschichte, sondern gleichzeitig auch auf interessante Weise Dorf- und Gemeindegeschehnisse dokumentierte.

Jungunternehmer-Treff ab 2001

Bestens bewährt hat sich das 2001 ins Leben gerufene „Jungunternehmer-Treffen". Besonders engagiert in dieser Sache ist das Vorstandsmitglied Norbert Hoffmann. In losen Abständen treffen sich Mitglieder der jüngeren Generation mit Fachreferenten zu ausgesuchten Themen, um eigene Ideen zu entwickeln und zur Umsetzung zu bringen: Die ideale Basis, um kontinuierlich in die Verantwortung hineinzuwachsen und dem Verein eine gute Zukunft zu sichern.

Der Töpfermarkt seit 2002

Ein internationaler Töpfermarkt als weiteres Dauerevent fand seit 2002 in Oberthal seinen Platz. Angeregt durch das Mitglied Bernhard Stenger, wurden neue Kontakte mit den erfahrenen Ausrichtern aus dem Kernland des Töpferhandwerks, den Betrieben des Kannenbäckerlandes bei Ransbach-Baumbach, geführt.

Der Vorsitzende Karl-Hans Massar und Organisationsleiter Axel Haab mit seinen Helfern Norbert Hoffmann, Frank Dewes und Hermann Schmitt leisteten vorzügliche Arbeit bei der Vorbereitung, die Gemeinde wurde in Organisation und Durchführung mit eingebunden, der Landkreis St. Wendel leistete weitere logistische Unterstützung, alle zusammen machten den Start zum großen Erlebnis. Am 4./5. Mai 2002 fand erstmals ein „Internationaler Töpfermarkt" in Oberthal statt. 60 Meisterbetriebe aus dem gesamten Bundesgebiet und angrenzenden Ländern zeigten selbst gefertigte, hochwertige Keramik- und Töpferware. Tausende von Besuchern waren begeistert vom Angebot und nutzten darüber hinaus das reichhaltige Rahmenprogramm, einschließlich der traditionellen Radtour der „SZ", diesmal mit Start und Ziel im Brühl-Centrum Oberthal.

Mit wachsendem Erfolg wird seither der Töpfermarkt als Gemeinschaftsveranstaltung von Verein und Gemeinde jeweils am ersten Mai-Wochenende angeboten und zeigt sich inzwischen als größte Image-Veranstaltung in unserer Gemeinde, messbar an der immer größer werdenden Zahl der Anbieter, aber auch der Besucher.

Die Fahrt nach Cottbus 2004

Trotz allem Engagement wurde im Verein die Geselligkeit nicht vergessen. Als Rückspiel eines durch den Landkreis St. Wendel initiierten Besuches einer Delegation der Handwerkskammer Cottbus im Jahre 1987 reiste der „Altvorstand“ im Mai 2004 zu dem lang geplanten Gegenbesuch in den Spreewald. Viel Interessantes wurde gehört und gesehen, vor allem aber wurde viel gefeiert und gelacht.

Karneval im Sommer 2005

Mitgefeiert wurde auch beim OCV-Umzug anlässlich dessen 55er-Jubiläums. Wieder einmal überraschte unser Verein mit einer tollen Idee. Das Jung-Team des Vorstandes baute - als Hinweis auf die „Oberthaler Gewerbewelten - eine Weltkugel mit den Wappen verschiedenster Branchen. Der Wagen kam sehr gut an. Die Kugel hat inzwischen einen festen Platz am Ortseingang - aus Richtung Bliesen kommend - gefunden.

Oberthaler Gewerbewelten

Immer wieder ist der Verein auf der Suche nach neuen Wegen. Diese Suche stellte sich auch beim Thema Leistungsschau. Einerseits waren die vorangegangenen Leistungsschauen absolute Topereignisse mit großer Ausstrahlung für Verein und Gemeinde, andererseits waren die Ausstellungen mit hohem Aufwand - organisatorisch, arbeitsmäßig und finanziell -verbunden, was größere Zeitabstände bedingte.

Mit den „Oberthaler Gewerbewelten“ wurde ein idealer Mittelweg gefunden, die gesamte Bandbreite des Waren- und Dienstleistungssektors in einem ansprechenden, aber weniger aufwendigen Rahmen zu präsentieren und mit Änderung des Standortes von der Bliestalhalle ins Brühl-Centrum die angestrebte Einbindung des „Verkaufsoffenen Sonntags“ zu verknüpfen.

Im Oktober 2003 nutzten rund 30 Betriebe erstmals diese neue Form der Darstellung in sieben schmuck gestalteten Zelten und in den umliegenden Geschäften zu einer gelungenen Gesamtveranstaltung.

Eröffnung der "Oberthaler Gewerbewelt" 2003 durch den 1. Vorsitzenden Karl-Hans Massar und die Bürgermeisterin Sigrid Morsch

---

Das Konzept hatte sich bewährt. Ein Jahr später folgte – nochmals verbessert – die zweite „Gewerbewelt". Die Ausstellung in 2006 bestätigte das Konzept, Kaufkraft in die Gemeinde zu holen und weiter zu binden. Leider bremsten starke Regenfälle in zwei aufeinander folgenden Jahren das Engagement. Mit der Rückkehr in die Bliestalhalle in einer - gemessen an früheren Leistungsschauen - veränderten, weniger aufwendigen, aber trotzdem sehr effektiven Aufmachung wurde ab 2008 ein idealer Ersatz angeboten.

Der Geldgutschein

Kaufkraft zu binden, bleibt das zentrale Ziel der Vereinsarbeit. Manchmal helfen auch ganz einfache Mittel, so die Idee der Vereinskassiererin Jutta Dreher, einen „Oberthaler Gutschein" anzubieten. Der Gutschein statt Geschenkartikel gewinnt immer mehr Anhänger. Ihn auf alle Mitgliedsbetriebe einsetzbar in Umlauf zu bringen, dient Kunden und Betrieben. Die steigende Nachfrage bestätigt dies immer mehr.

Das 75-jährige Vereinsjubiläum 2006

Im Jahre 2006 wurde der Verein stolze 75 Jahre alt. Zu diesem Anlass fand am 18.11.06 im Saale Andler, Gronig, ein großer Festkommers statt. Schirmherr war der Ministerpräsident des Saarlandes, Herr Peter Müller. In seiner Vertretung hielt Europaminister Karl Rauber die Festlaudatio, Ehrenvorsitzender Hermann Schön berichtete in seiner Chronik über 75 Jahre erfolgreiche Vereinstätigkeit. Weitere Grußworte und Gratulationen übermittelten der Präsident der Handwerkskammer des Saarlandes Hans Alois Kirf und Bürgermeisterin Sigrid Morsch, das Schlusswort sprach der 1. Vorsitzende Karl-Hans Massar. Alle Redner lobten das große Engagement des Handwerker- und Gewerbevereins Oberthal und hoben übereinstimmend hervor, dass unser Verein zu den tatkräftigsten Gewerbevereinen im Saarland zählt. Musikalisch umrahmt wurde die Festveranstaltung durch die Musikgruppe „APO".

Als weitere Veranstaltung im Rahmen der 75-Jahr-Feier fand im Januar 2007 im Saal Rauber in Oberthal vor rund 100 Besuchern ein „Wirtschaftspolitischer Frühschoppen" statt. Unter der Moderation von Volker Fuchs (SZ) besetzten der Präsident der Handwerkskammer des Saarlandes, Hans Alois Kirf, Landrat Franz-Josef Schumann, Bürgermeisterin Sigrid Morsch und Vereinsvorsitzender Karl-Hans Massar das Podium. In ihren Referaten und der anschließenden Diskussion kamen die derzeit meist umstrittenen Themen zur Sprache, wie: Billigkonkurrenz, Bürokratismus, Schwarzarbeit, Steuerlast, geeigneter Nachwuchs und vieles mehr. Alles Probleme, die – so war das allgemeine Resümee – nur mit viel Können und Fleiß zu bewältigen sind.

Politische Veranstaltungen 2008

Zum Auftakt 2008 hatte der neue Wirtschaftsminister des Saarlandes, Joachim Rippel, nach Steinberg-Deckenhardt eingeladen. In einer sehr interessanten Veranstaltung wurden viele Themen angesprochen, die für das ansässige Gewerbe von großem Interesse sind. Schließlich ist es für Gewerbetreibende von großer Wichtigkeit, dass die Politik vernünftige Rahmenbedingungen stellt.

Mit gleich großem Interesse wurde im März 2008 die Entscheidung über die Wahl des neuen Bürgermeisters verfolgt. Mit Stefan Rausch wurde ein Nachfolger gewählt, der sich in großem Maße seiner erfolgreichen Vorgängerin Sigrid Morsch verpflichtet fühlt, das heißt, Gewerbe und Kommune sitzen in einem Boot mit dem Ziel, Oberthal weiter nach vorne zu bringen.

Die neue Führungsspitze 2009

Eine wichtige Weichenstellung erfolgte in der Jahreshauptversammlung 2009 mit den Neuwahlen des Vorstandes. Karl-Hans Massar gab den Vorsitz ab. Zwölf Jahre stand er an der Spitze des Vereins, und dank seines großen Engagements konnte er auf sehr erfolgreiche Jahre zurückblicken. Aufgrund seiner außerordentlichen Verdienste wurde er auf Beschluss der Mitgliederversammlung am folgenden „Josefstag" zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Nach Wilfridus Jung und Hermann Schön verlieh der Verein damit zum dritten Male dieses Ehrenamt.

Neuer Vorsitzender wurde der bisherige Organisationsleiter, Maschinenbauingenieur Axel Haab. Auch der übrige Vorstand wurde neu aufgestellt, und mit einer verjüngten, aber weitgehend doch erfahrenen Truppe ging der Verein mit Volldampf in die 3. Generation.

Die "3. Generation" - der neu gewählte Vorstand (von links nach rechts):

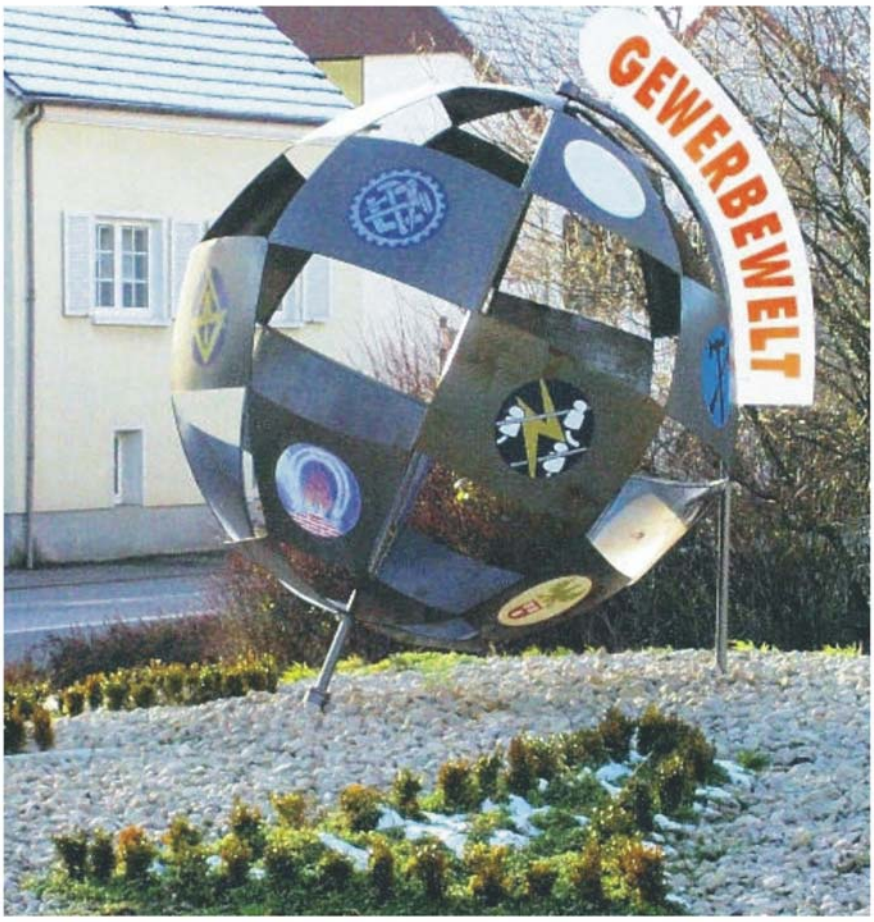
Horst Dewes (Ehrenmitglied), Hermann Schön (Ehrenvorsitzender), Willibald Treitz, Jochen Scheid, Jutta Dreher, Axel Haab (1. Vorsitzender), Petra Kunrath, Norbert Hoffmann, Martin Massar, Siegfried Hans, Matthias Hans, Karl Hans Massar (Ehrenvorsitzender), Hermann Schmitt

---

Der „Tatort Dorfmitte“ 2009

Mit viel Elan engagierte man sich mit „Tatort Ortsmitte“, an einer Aktion, die landesweit ausgerufen und finanziell unterstützt wurde, wenn sich eine Gruppe zusammenfindet, um auf freiwilliger Basis mindestens 280 Arbeitsstunden an einem bestimmten Ortsprojekt zu arbeiten, um Anlagen zu verbessern, auszubauen oder zu schaffen.

Für unseren Verein war dies die Chance, das Umfeld der Gewerbekugel am Ortseingang fertig zu gestalten. Der Erfolg kann sich sehen lassen: Das Entree eingangs der Hauptstraße – von Bliesen kommend - ist gelungen.



Neue moderne Homepage des Vereins seit 2008

Auf Initiative des Vorstandsmitglieds Matthias Hans entsteht seit 2008 nach und nach als eine moderne Marketingplattform des Vereins die neue Homepage, wo sich einerseits der Verein in bester Form präsentieren kann, andererseits bietet sich aber für jeden Mitgliedsbetrieb auch

die Möglichkeit, sich angemessen vorzustellen, die Gemeinschaft aber zusätzlich als interaktives Netzwerk für neue Kunden und Mitarbeiter zu nutzen. Viele Mitglieder haben bis heute noch nicht das Potenzial dieses Mediums erkannt und werden hiermit ausdrücklich aufgefordert, ihre Chancen zu nutzen.

Zusammenarbeit mit der Erweiterten Realschule Namborn-Oberthal ab 2009

Jugendliche brauchen eine Chance, und Betriebe suchen Berufsanfänger, die mit Elan in eine Ausbildung einsteigen wollen. Um einerseits den Schülern Einblicke in den geplanten Beruf zu verschaffen und andererseits den Mitgliedsbetrieben zu ermöglichen, sich ein Bild von den Interessenten zu machen, wird die Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein weiter verstärkt. Auch dem demographischen Wandel und dem künftigen Kampf um die besten Nachwuchskräfte soll hiermit Rechnung getragen werden.

Mit der ERS Namborn-Oberthal, vertreten durch Herrn Sticher, steht ganz aktuell ein idealer Partner zur Verfügung, um die Zusammenarbeit zum Nutzen beider Seiten pflegen und intensivieren zu können. Das Pilotprojekt dient auch maßgeblich künftigen Gesprächen mit weiterführenden Schulen, mit denen das Mitglied Matthias Hans bereits erste erfolgreiche Kontakte geknüpft hat.

Die „Ledschd Schicht“ ab 2009

Zu einem großen Erfolg wurde auch das zuletzt gestartete Projekt aus der Ideenschmiede des Jung-Teams innerhalb des HGV-Vorstandes, zum Ausklang des Jahres zur „Letschd-Schicht“ einzuladen. Trotz anhaltender starker Regenfälle wurde diese Dankeschön-Veranstaltung von mehreren hundert Menschen besucht und als sehr gut befunden.

Die Idee, am Ende des Jahres der Bevölkerung aller Ortsteile und Umgebung auf dem neuen Brückbachplatz einen gemütlichen Ausklang des Jahres anzubieten, wurde darüber hinaus als echte Alternative zu den überall angebotenen Weihnachtsmärkten angesehen.

Die gelungene Veranstaltung bestätigte zudem die funktionierende Vereinsgemeinschaft, denn neben dem Vorstand beteiligten sich zahlreiche Mitglieder bei der Vorbereitung und Durchführung.

Ledschd Schicht zum Jahresausklang

Oberthaler feierten mit dem Handwerker- und Gewerbeverein auf dem Brückbachplatz

Oberthal. Premiere auf dem neuen Brückbachplatz. Zum ersten Mal trafen sich dort am vergangenen Dienstag rund 300 Bürger aus der Gemeinde Oberthal zur „Ledschd Schicht". Eingeladen hatte der Handwerker- und Gewerbeverein (HGV) Oberthal.

„Die Idee der Ledschd Schicht ist, dass die Gewerbetreibenden mit der gesamten Bevölkerung das Jahr in lockerer und gemütlicher Atmosphäre ausklingen lassen, um sich damit bei ihren Kunden für die Treue und Partnerschaft im abgelaufenen Jahr zu bedanken", sagte Axel Haab in seiner Begrüßungsansprache. Der HGV-Vorsitzende bedankte sich bei allen Helfern, die angepackt hatten, um die Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Stellvertretend nannte er Norbert Hoffmann, den Leiter des HGV-Organisationsteams.

„Nicht unerwähnt soll die tatkräftige Unterstützung unseres Bürgermeisters Stephan Rausch bleiben, der uns die Nutzung des tollen Brückbachplatz' überlassen hat", sagte Haab. Aus Gesundheitsgründen musste Oberthals Verwaltungschef beim Büffetdienst passen. Rausch hat bereits angekündigt, im nächsten Jahr eine Doppelschicht am Büffet übernehmen zu wollen.

Feste gefeiert wurde bei der Ledschd Schicht. Foto: Bonenberger

Oberthals Ortsvorsteher Reiner Burkholz freute sich über den Erfolg der ersten „Ledschd Schicht": „Die Besucherzahl spricht für sich." In den Zelten standen die „Schichtarbeiter" dicht an dicht gedrängt und ließen sich Ofenkäse, Chili-Lyoner und Glühwein schmecken. Und wie hat Gästen die Veranstaltung gefallen? „Sehr gut", sagte Lars Kaas, der Vorsitzende der Sportfreunde Güdesweiler. So werde der neue Brückbachplatz im Oberthaler Ortszentrum „mit Leben gefüllt". Schon allein der Name „Ledschd Schicht" hatte Wolfgang Mark aus Güdesweiler neugierig gemacht, so dass er im Oberthaler Ortszentrum vorbeischaute. Wenn, wie beabsichtigt, die „Ledschd Schicht" auch im kommenden Jahr gefahren wird, wollen Mark und Kaas wieder dabei sein. *mic*

<u>Aktuelle Zukunftsaussichten</u>

Die Zukunft für Oberthal ist hoffnungsvoll, denn für die groß ausgelegten Projekte im Zentrum mit Gestaltung des Bereiches „Zugang zum Brühlzentrum", mit der Neugestaltung „Rathaus-Carree" und der durch einen privaten Investor geplanten Gebäude für Wohn- und Gewerbeflächen sind die Weichen für eine gute Zukunft gestellt. Die Gewerbetreibenden erwarten damit erneut einen weiteren großen Schub nach vorne mit dem Ziel, Oberthal als attraktiven Wohn- und Geschäftsort auszubauen, die Gemeinde für den Bürger lebenswert zu gestalten und all das zu bieten, was man von einem leistungsfähigen Unternehmerzentrum erwarten kann. Neben dieser Zukunftsperspektive hofft das einheimische Gewerbe aber auch darauf, dass vom geplanten 6-Millionen-Projekt auch Aufträge an den Ort fließen.

Vorsitzender Axel Haab setzt sich sehr engagiert dafür ein, dass die stets wiederholten Versprechungen, „den kleinen und mittleren Betrieben bei der Ausschreibung eine faire Chance

zu geben“, dieses Mal in die Tat umgesetzt werden können. Erste Gespräche mit der ausführenden Gekoba lassen diese Hoffnung zu. Alle in Frage kommenden Betriebe sind also aufgerufen, ihre möglichen Chancen zu nutzen.

Abschluss und Resümee

Der Handwerker- und Gewerbeverein Oberthal e.V. ist in den fast 80 Jahren seines Bestehens durch viele positive Taten ins Rampenlicht gerückt worden. Alle Beteiligten leisten ihren Beitrag hierzu: Vorsitzender, Vorstand, Sonderausschüsse und Mitgliedsbetriebe. Gesellige Veranstaltungen fördern das Zusammengehörigkeitsgefühl. Die Mitgliederzahl zeigt kontinuierliches Wachstum und hat mit rund 140 - gemessen an der Zahl der gemeindeansässigen Betriebe - fast das Maximum erreicht.

Der Verein ist ein allseits akzeptierter Partner, und sein Einfluss auf politische und kommunale Entscheidungen, die das Gewerbe betreffen, ist gewährleistet. Dazu verhilft eine Struktur, die saarlandweit einzigartig ist: Der Handwerker- und Gewerbeverein Oberthal umfasst mit seiner Gründung die komplette heutige Großgemeinde und bündelt durch seine Öffnung für alle Gewerbetreibenden im Jahre 1987 alle Selbstständigen unserer Gemeinde in einer Organisation.

Oberthal, im März 2010
Hermann Schön, Ehrenvorsitzender

Gemeinsam über 20 Jahre im Vereinsvorsitz: Karl-Hans Massar und sein Vorgänger im Amt Hermann Schön

---

Haab setzt auf erfolgreichen Weg

Hans Massar geht – Handwerker- und Gewerbeverein wählt neuen Vorsitzenden

Damit Oberthals Außenwirkung besonders glänzt, hat sich der Handwerker- und Gewerbeverein immer ins Zeug gelegt. Dieses Ziel wird auch der neue Vorsitzende Axel Haab weiter verfolgen.

Von SZ-Redakteur
Dagobert Schmidt

Der Vorstand mit Alex Haab (5. von links) und Hans Massar (4. von links) sowie Bürgermeister Stephan Rausch (3. von links) und Ex-Bürgermeisterin Sigrid Morsch (6. von links). Fotos: dia-saar.de

Güdesweiler. Der Handwerker- und Gewerbeverein Oberthal (HGV) hat einen neuen Vorsitzenden, Axel Haab. Er trat am Montagabend, einstimmig gewählt von der Mitgliederversammlung, die Nachfolge von Karl-Hans Massar (66) an. Massar ist, wie er in seinem letzten Rechenschaftsbericht im Gasthaus Zum Flare in Güdesweiler sagte, dem Verein „vor 22 Jahren ins Netz" gegangen. 20 Jahre war er Mitglied im Vorstand und die vergangenen zwölf Jahre Vorsitzender.

Im Netz des HGV, diesen Eindruck vermittelte er in seinem Rückblick, hat er sich sichtlich wohlgefühlt. „Es war nicht immer einfach, nicht immer bequem, aber niemals langweilig", fasste Massar die zwei Jahrzehnte Vorstandstätigkeit zusammen. „Oberthal muss sich nicht verstecken", bilanzierte Massar die Arbeit des Vereins für seine Mitglieder und für die gesamte Gemeinde in den vergangenen Jahren.

Grundlage dieses Erfolges, der Oberthal weiter vorangebracht habe, sei die intensive und gute Zusammenarbeit zwischen dem Verein als Vertreter der Gewerbetreibenden und der Gemeindeverwaltung gewesen. Massar lobte immer wieder das Vertrauensverhältnis zur ehemaligen Bürgermeisterin Sigrid Morsch. Gemeinsames Ziel sei es immer gewesen, „Oberthal in seiner Außenwirkung zu stärken". Verstopfte Straßen beim Töpfermarkt, großer Besucherandrang bei Gewerbewelten oder Leistungsschauen belegten, dass Oberthal auch Interessierte von außerhalb anziehe.

Dieser Weg müsse in den kommenden Jahren weiter beschritten werden, dann werde Oberthal auch von den Gästen, die der Ferienpark am Bostalsee ins Land bringe, profitieren. Morschs Nachfolger Stephan Rausch bescheinigte der scheidende Vorsitzende, die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit fortgesetzt zu haben.

Bürgermeister Rausch bedankte sich bei Massar für seinen unermüdlichen Einsatz und sicherte dessen Nachfolger die volle Unterstützung der Gemeindeverwaltung zu.

Der neue Vorsitzende Axel Haab, der bisher als Organisationsleiter im Vorstand arbeitete, will den Verein auf seinem guten und erfolgreichen Weg weiterführen. Als erste Amtshandlung ließ Haab die Versammlung über die Ernennung Massars zum Ehrenvorsitzenden abstimmen. Den einstimmigen Beschluss wertete Massar als Bezahlung für seine Arbeit in der Währung Lob. Auch als Ehrenvorsitzender wolle er dem Verein mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Alex Haab und Hans Massar (von links).

AUF EINEN BLICK

Der neue Vorstand des Handwerker- und Gewerbevereins Oberthal: Vorsitzender, Axel Haab; Stellvertreter Hermann Schmitt; Schriftführer, Martin Massar; Kassiererin, Jutta Dreher; Organisationsleiter, Norbert Hoffmann; Beisitzer, Siegfried Hans, Jochen Scheid, Willibald Treitz; Sterbekasse, Hermann Schön; Ehrenvorsitzende Karl-Hans Massar, Hermann Schön.

Mitglieder aus den Bereichen Handwerk, Gewerbe und Freiberufler: 141. *ddt*